

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein |
| Herausgeber: | Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein |
| Band: | - (1963) |
| Heft: | 5 |
| Rubrik: | 15. ordentliche Generalversammlung des Schweizer-Vereins im Fürstentum Liechtenstein |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

15. ordentliche Generalversammlung
des Schweizer-Vereins
im Fürstentum Liechtenstein

Der Schweizer-Verein ist heuer 15 Jahre alt. Seit seiner Gründung 1948 erfreut er sich einer steten Entwicklung und eines wachsenden Ansehens. An der Generalversammlung vom letzten Samstag den 9. November konnte der Präsident Werner Stettler Herrn Konsul Albrecht vom Schweizer Konsulat in B regenz mit seiner Gemahlin, als Gäste begrüssen. Währenddem die meisten Traktanden - wie Protokoll, Jahresbericht, usw. - reibungslos genehmigt wurden, zeigte sich bei den Anträgen des Vorstandes auf einige Statutenänderungen eine gesunde Opposition. Echt demokratisch wurden einige Anträge "bachab geschickt", andere auf Verlangen von Mitgliedern abgeändert. Im Vorstand sind einige personelle Wechsel zu verzeichnen. So wurde als neuer Aktuar Ernst Kubli gewählt, als zweiter Revisor Walter Meier und als Ersatzrevisor Hans Müller. Der zurückgetretene Franz Dätwyler wird vorläufig nicht ersetzt, da der erweiterte Vorstand die erforderliche Mindestzahl aufweist. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden - soweit ihre Amtszeit abgelaufen war in ihrem Amte bestätigt.

Ein prächtiger Landschaftsfilm der Lötschberg-Simplon-Bahn leitete vom geschäftlichen zum gemütlichen Teil über. Nach dem "obligatorischen Schübling-Bankett" löste die Bekanntgabe der guten Resultate der Teilnehmer am Radio-Weltschützenfest 1963 grossen Applaus aus. So plazierte sich bei den Einzelschützen im St. Martin-Stich Schlatter Walter 16. Rang Litscher Walter 17. Rang, Bosshard Harry 24. Rang, Gut Ernst 30. Rang, von insgesamt 446 Teilnehmern, und im Tacoma - Pokal die Gruppe mit Müller Hans, Gut Ernst und Werner Stettler im 6. Rang aller Teilnehmer aus der ganzen Welt. Auch die übrigen Schützen dürfen mit ihrem Resultaten zufrieden sein. Das Radio-Weltschützenfest gab nun den Anstoss zur Gründung einer Schützensektion, die im Schützenstand Buchs Gastrecht geniessen wird.

Als glänzender Allround-Künstler entpuppte sich einmal mehr Eugen Schüepp, der mit seinen Gedichten und Parodien "aus eigener Küche" wahre Heiterkeitsstürme hervorrief. Die gelöste, gemütliche Stimmung während des ganzen Abends bewies erneut, dass eine Generalversammlung nicht nur eine geschäftliche langweilige Angelegenheit sein muss und dass die Schweizer nicht so trocken sind, wie es ihr Ruf oft wahr haben will.

Vom Schweizerischen Komitee für Unicef haben wir Kartenprospekte erhalten, und die wir diesem Mitteilungsblatt beigelegt haben. Diese Aktion der Unicef können wir wärmstens empfehlen. Es handelt sich um eine wirklich gute Sache, die auch Ihre Unterstützung verdient.